Titterten

Schulort:	Kanton 1799: Titterten	Basel Waldenburg	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeindef 1799:	Basel Basel-Landschaft Titterten
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeindef 1799:	Reigoldswil	
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 192-193v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquôte. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799. Bern 2015, Nr. 1698: Titterten, [http://www.stapferenquete.ch/db/1698].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Titterten (Niedere Schule, reformiert)			

15.02.1799

Beantwortung der Fragen über den zustand der Schulen

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Titterten
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Gehört zu Reigotschwil kirchgemein
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeindef (Agentschaft)?	Hat Seinen Eigen Agent
I.1.d	In welchem Distrikt?	Gehört zum distrik waltenburg
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Ligt im Kanton Baßel
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnerthalb deß Vm kreiß der Nächsten uietelstund ligen 33 heißer
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Außerthalb deß dorffß 1/4 stund dar Von ligt Ein hauß daß horn genant
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Auß welchem 3 kinder zur Schule komen
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die Schulen welche auff 1 stund im Vm kreiß Von Titterten Sich Befinden Sind die zu Ober dorf 3/4 stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Arbotschwill 1/2 stund Reigotschwill 3/4 stund

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Eß wird Buchstabiart gelesßen der katechißmuß außwendig gelert auch Lieder und gebäter
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Eß wird winter und Somer Schulgehalten Ein halbeß Jahr die winder und 1/2 Jahr die Somer Schul
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	die Schul Bücher welche hier zur lande Eingefürt Sind Sind nebst dem A B C Büchlein der katechißmuß und daß Neüetestament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Jch Schreib denn kindren Vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	uormit Tag weret die Schull Von 8 Uhr biß 11 Vr vnd nachmit Tag uon 1 biß 3 Ur
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[Seite 2] die kinder Sind Jhrer fähigkeit nach Ein geteilt die Sind Besonderß welche daß A B C die welche buchstabieren leßen und auß wendig lerne

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	der Bürger Pfarer Hat mich da ich der Einziger wahr der Sich um denn Schuldienst Beworben geprüfft und an daß L deputatenamt geschriben welcheß mich zum Schulmeister Angenomen hat
III.11.b	Wie heißt er?	Adam frey
III.11.c	Wo ist er her?	von Titterten
III.11.d	Wie alt?	Bin alt 60 Jahr
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Habe 6 kinder Von denen Sind 4 in der Ehe vnd 2 Sind bey mir
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	bin Seit 1792 Schulmeister
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	War Jmer zu Titterten und habe Mich Teilß mit dem landbau Teilß mit Trexlen Erhalten
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Beschäftigte mich damein Ein komen Sehr gering ist außert dem Schullhalten mit Tröxlen für die baßement stül
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schul kinder Sind über haubt un gefehr zwüschen 20 und 30
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Jm winter Sind knaben ungefehr 18 Mägdlein ungefehr 12
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Jm Somer halb Soh Viel

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	Eß ist kein Schulfand Vorhanden
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt wird Bezalt für Jedeß kind wochentlich für die winder Schull 1 ß. und für die Somer Schul wochentlich 4 xr.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jn Titterten ist kein Schul hauß der Schul meister gibt Seine Eigne stuben darzu her
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Hat Aber dauon kein Besondren hauß zinß
IV.16	Einkommens des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	der Schulmeister hat in gelt 15 lb. jährlich holtz 2 klafter und 200 welen Schullohn wie 14 Vorgemelt ist [Seite 3] daß waß Er für die Armen kinder An Sullohn Bekont betrifft Ein Jahr in daß andre gerechnet ungefehr 10 lb. die jährlichen 15 lb. bezieht Er auß dem kirchengut. Holtz und welen Von der gemein Ab dem hochwald der Schullohn von denn kindren Vermöglich Eltren und für die Armen kinder auß dem kirchengut
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Adam Frey Schulmeister Jn Titterten den 15 hornig 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1426, fol. 192-193v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den zustand der Schulen
Transkriptionsdatum	17.02.2014
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	1698BAR_B0_10001483_Nr_1426_fol_192-193v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Frey
Verfasser Vorname	Adam
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Titterten</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Basel</u>	Kanton 1780	<u>Basel</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Waldenburg</u>	Kanton 2015	<u>Basel-Landschaft</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Waldenburg</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Reigoldswil</u>	Gemeinde 2015	<u>Titterten</u>
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>621045</u>	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	<u>250159</u>	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Titterten (ID: 2252)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Schulperiode
Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen
Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4327)

Name: Frey
Vorname: Adam

Weitere Informationen

Alter: 60
Geschlecht: Mann
Zivilstand:
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Titterten
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 7 Jahren
Erstberuf: Holzer/Holzfäller
Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Holzer/Holzfäller